

Schulpartnerschaftliche Vereinbarung

Grundsätze und Richtlinien für unsere Zusammenarbeit

Sie haben sich für eine ganz besondere Schule entschieden – wir freuen uns, dass wir in dieser wichtigen Zeit Wegbegleiter Ihres Kindes sein dürfen!

Schule bedeutet für uns ein Stück des Lebensweges miteinander zu gehen – voneinander lernen, sich unterstützen, miteinander wachsen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Wir wissen aber auch, dass manchmal ein unterschiedliches Verständnis vorliegen kann, wie genau dieses Miteinander gestaltet werden soll. Die vorliegende schulpartnerschaftliche Vereinbarung soll sowohl Ihnen als Erziehungsberechtigte als auch uns Lehrern die Sicherheit geben, dass ein hohes Maß an Übereinstimmung im täglichen Umgang mit den Kindern gegeben ist.

Die „Freie Adventistische Privatschule Voitsberg“ steht für Qualität, besondere Werte und das menschliche Miteinander. Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der ursprüngliche biblisch-christliche Glaube, der jedem Kind und jeder Person den höchsten Wert und größtmögliche Würde verleiht. Achtsamkeit, Fürsorge, Freundlichkeit, Glaube, Gesundheit, Neugier, Liebe und Respekt sind für uns wichtige Werte. Diese wollen wir vorleben und aktiv an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben. Darum ist es uns wichtig, dass auch Sie als Erziehungsberechtigte die nun folgenden Grundsätze prinzipiell unterstützen und fördern. Bei Bedarf bieten wir Ihnen auch gerne verschiedene Hilfestellungen zur praktischen Umsetzung dieser Richtlinien an.

- ♣ Damit die Schule für die Kinder ein Ort der Freude ist, an dem ihre Neugier und Begeisterung entfacht werden, ist ein entspanntes, freundschaftliches Klima und ein achtsamer Umgang im Miteinander grundlegend erforderlich. Darum pflegen wir einen freundlichen, respektvollen und höflichen Umgang miteinander sowie eine entsprechende Wortwahl – auch in herausfordernden Situationen. Es gibt immer Möglichkeiten, Konflikte behutsam und für alle Beteiligten positiv zu lösen. Bitte achten Sie ebenfalls, vor allem im Umgang mit Ihrem Kind, darauf – das Kind lernt von Ihnen.
- ♣ Arbeitstugenden wie Fleiß, Zuverlässigkeit, Ordnung, Disziplin, Ehrlichkeit, Pünktlichkeit, Hilfsbereitschaft, Einsatzfreude, Sauberkeit, Eigenverantwortung usw. schätzen wir sehr hoch. Sie sind für das spätere Leben der Kinder ebenso wichtig wie fachliche Kompetenzen. Als Erziehungsberechtigte unterstützen Sie Ihr Kind bestmöglich bei der Entwicklung dieser Tugenden.
- ♣ Die persönliche Gesundheit, aber auch die Gesundheit der Umwelt ist ein teures Gut. Darum sind ein verantwortungsvoller Umgang mit Ernährung (möglichst wenig Fleisch und Zucker, viel Wasser trinken) sowie ausreichend Bewegung und Schlaf sehr wichtig. In der Schule essen wir eine gesunde, vegetarische Jause. Ganzheitliche Gesundheit sowie Ausgeglichenheit sind für den schulischen Erfolg unerlässlich. Alkohol, Tabak, Drogen und andere Stimulanzen (z.B.

Energydrinks) sind eine Gefahr für die körperliche und seelische Gesundheit. Wir wollen die bestmöglichen Voraussetzungen für ein Leben ohne schädliche Substanzen und ungesunde Gewohnheiten schaffen. Am besten gelingt dies durch unsere gemeinsame Vorbildwirkung.

- ♣ Im Rahmen des Morgenkreises und Gesellschaftsunterrichts, an dem alle Kinder unserer Schule teilnehmen, leiten wir sie zum praktischen Ausleben christlicher Werte wie Gottvertrauen, Gebet, Freundlichkeit, Geduld, Dienstbereitschaft, Vergebung, soziales Engagement, Hilfsbereitschaft usw. an. Wir helfen den Kindern, sich diese ethischen, moralischen und spirituellen Werte anzueignen und darin auch für andere zum Vorbild zu werden.
- ♣ Familie und Sexualität sind wertvolle Geschenke, die ein hohes Maß an Verantwortungsgefühl und Reife erfordern. Unser gemeinsames Anliegen als Pädagogen und Erziehungsbeauftragte ist es, den Kindern einen gesunden und respektvollen Zugang zu diesem Lebensbereich zu ermöglichen. Unter Sexualerziehung wird nicht nur der Aufklärungsunterricht verstanden; vielmehr handelt es sich dabei um die Stärkung des Selbstwerts, Identitätsfindung, Einordnung in ein soziales Gruppengefüge und Sensibilisierung für die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer.
- ♣ Auch die Freizeitgestaltung soll der gesunden Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit zuträglich sein. Dabei sollte besonderes Augenmerk auf folgende Themen gelegt werden:
 - Der Gebrauch jeglicher Bildschirmmedien birgt speziell für Kinder enorme Risiken und behindert nachweislich die geistig-intellektuelle Entwicklung. Bitte achten Sie darauf, den Medienkonsum Ihres Kindes auf ein möglichst geringes Maß zu beschränken. Als smartphonefreie Schule wollen wir allen beteiligten Familien ein Umfeld bieten, in dem der übliche Gruppendruck in diesem Bereich vermieden wird.
 - Auch in der Auswahl von bildschirmfreien Freizeitaktivitäten (Literatur, Hörspiele, Musik, Gesellschaftsspiele, andere soziale Aktivitäten usw.) ist es wichtig, darauf zu achten, wie sie den Charakter Ihres Kindes beeinflussen. Unterhaltung mit unmoralischem, verwirrendem, depressivem, angsteinflößendem, gewalttätigem oder okkultem Inhalt lehnen wir ab. Das schließt auch einen Großteil der Angebote mit ein, die offiziell für das entsprechende Alter zugelassen sind.
 - Das Mitbringen von privaten elektronischen Geräten in die Schule (Handy, Smartphone, musikwiedergebende Geräte aller Art, Tablets, Fotokamera usw.) ist nicht gestattet. Für Notfälle für den Schulweg sind Tastenhandys erlaubt. Wenn Kinder Zugang zu anderen oben genannten Geräten haben, ist es, speziell bei freundschaftlichen Kontakten außerhalb der Schulzeit, wichtig, sie zu möglichst kreativen, naturbezogenen und real-sozialen Aktivitäten anzuleiten. („Soziale“ Online-Netzwerke sind dabei erwiesenermaßen dem Sozialverhalten abträglich.)
- ♣ Wir wollen Kinder ermutigen, sich nicht an aktuellen modischen Trends zu orientieren, sondern ihren eigenen persönlichen Stil zu finden. Die Kleidung soll angemessen, bequem und

unaufdringlich sein. Schmuck, enganliegende, reizbetonende Kleidung, unnatürliche Haarfarben oder sichtbares Make-up erschweren es dem Kind, ein tragfähiges Fundament für sein Selbstwertgefühl zu entwickeln.

- ♣ Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität: Das Mitführen gefährlicher Gegenstände (z.B. Messer, Knaller usw.) in die Schule oder zu schulischen Veranstaltungen ist nicht gestattet. Ausnahme sind Schnitzmesser, die am Naturtag an einem festgelegten Ort unter Aufsicht verwendet werden.
- ♣ Ein begründetes Unterrichtsversäumnis (z.B. Krankheit, unaufschiebbare Termine) ist zu einem möglichst frühen Zeitpunkt bekanntzugeben. Arzttermine sollen nach Möglichkeit außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden. Für jegliches Fernbleiben vom Unterricht ist eine schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten zu erbringen. Auf Wunsch der Schule ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Freistellungen vom Unterricht unterliegen den geltenden gesetzlichen Regelungen der öffentlichen Schulen.
- ♣ Den Schülern ist es nicht erlaubt, während der Unterrichtszeiten und Pausen das Schulgrundstück zu verlassen. Die Aufsichtspflicht der Schule entfällt, wenn das Schulgrundstück eigenmächtig verlassen wird.
- ♣ Als Eltern übernehmen Sie auch Mitverantwortung für das Gelingen des Schulbetriebs. Im Rahmen der Elternmitarbeit leisten Sie im Ausmaß von 3-5 Stunden/Monat Ihren Anteil in verschiedenen Aufgabenbereichen (z.B. Fotobuch, Materialerstellung, PR, Homepage, Exkursionsbegleitung, Reinigung der Schule usw.). Elternsprechtage, Elternabende und Elternfortbildungen sollen von Ihnen im eigenen Interesse regelmäßig besucht werden, um einen optimalen Informationsaustausch sowie eine gute Zusammenarbeit zu ermöglichen.
- ♣ Austausch ist uns wichtig und deswegen bitten wir Sie, uns bei Fragen jeglicher Art zu kontaktieren – wir nehmen uns gerne Zeit.

Wir erklären uns mit den hier beschriebenen Richtlinien für die Zusammenarbeit und den Grundsätzen für die Erziehung einverstanden und werden uns sowohl in der Schule als auch zu Hause bestmöglich daran orientieren.

.....
Datum

.....
Erziehungsberechtigte/r